

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **84 (1966)**

Heft 45

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Literaturverzeichnis, eine Liste der Hersteller von Fabrikationsanlagen, eine solche der bestehenden Produktionsstätten, wie auch eine Zusammenstellung der deutschen Normen des Fachgebietes beschliessen das Werk. Die ungewöhnliche Entwicklung, welche das Gebiet der Holzwerkstoffe in den letzten 20 Jahren erfährt und auch die ausserordentliche Zersplitterung der umfangreichen wissenschaftlichen und technischen Literatur riefen schon lange nach einer geschlossenen Darstellung. Kollmann ist es wiederum gelungen, das äusserst vielspältige Gebiet in einen Rahmen zu fassen, der dem Information Suchenden, besonders dem verfahrensmässig Interessierten den Zugang sehr erleichtert. Ohne auf Detailangaben zu verzichten, ist das Wesentliche meist prägnant formuliert. Besonders wertvoll ist das Bemühen, die vielen hereinspielenden privatwirtschaftlichen Interessen der Aufgabe des sachlich aufklärenden Handbuchs unterzuordnen. Interessenten und Fachleute des Holzwerkstoffgebietes sowie Holztechnologien werden gut tun, dieses Werk ihrer Bibliothek einzufügen. Prof. H. Kühne, EMPA, Dübendorf

Die Mineralien der Schweiz. Von Max Weibel. Ein mineralogischer Führer. 175 Seiten, 2 Zeichnungen, 15 Kartenskizzen, 4 Schwarzweissfotos und 72 Farbaufnahmen. Basel und Stuttgart 1966, Verlag Birkhäuser. Preis geb. 23 Fr.

Das handliche, ansprechende Buch behandelt zuerst die schweizerischen Mineralvorkommen im allgemeinen, beschreibt anschliessend die vorkommenden Mineralien, gibt sodann einen regionalen Überblick über die Fundgebiete und bringt zuletzt zusätzliche Hinweise für den Sammler. Es bietet dank seiner gedrängten, gut verständlichen Darstellung sowohl dem Fachmann wie auch dem naturwissenschaftlich interessierten Laien und Sammler eine Fülle von Anregungen. Das vom Verlag sorgfältig und dank einer Spende mit prächtigen Farbaufnahmen ausgestattete kleine Werk eignet sich u. a. sehr als Weihnachtsgeschenk. Dr. A. von Moos, Zürich

Neuerscheinungen

Zentralschweizerisches Technikum Luzern. 8. Jahresbericht 1965/66 und Programm. 84 S. Luzern 1966.

Untersuchungen über Formstabilität von Holzspanplatten. Von A. Dossoull. Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Holzforschung München als Bericht 1/65. 59 S. mit 36 Abb. und 14 Tabellen. Berlin 1965, Beuth-Vertriebs-GmbH. Preis geh. 28 DM.

Zentralstelle für berufliche Weiterbildung St. Gallen. Abend- und Tageschulen für Industrie und Gewerbe, Handw. Meisterbildung, Vorgesetztenschulung, Spezialkurse. Zwanzigster Tätigkeitsbericht über das Jahr 1965. Im Auftrage des Vorstandes verfasst von E. Lippuner. 48 S. St. Gallen 1966.

Entwicklung und Herstellung von Holzspanplatten. Sitzung am 24. Februar 1965 in Braunschweig. Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Holzforschung e.V. München. Bericht 2/65. 80 S. Berlin 1965, Beuth-Vertriebs GmbH. Preis geh. 12 DM.

Vorträge der 9. Internationalen Holzschutz-Tagung in Berlin-Dahlem vom 25. bis 27. Oktober 1965. Herausgegeben von G. Becker. Heft Nr. 53 der Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Holzforschung e.V. 99 S. mit 39 Abb. Berlin 1966, Beuth-Vertriebs-GmbH. Preis geh. 33 DM.

Wettbewerbe

Kath. Kirche St. Martin in Thun (SBZ 1966, H. 11, S. 215). In diesem Projektwettbewerb hat das Preisgericht unter 37 Entwürfen wie folgt entschieden:

1. Preis (5000 Fr.) Gianpeter Gaudy, Biel
2. Preis (4750 Fr.) Alfons Weisser, St. Gallen
3. Preis (4500 Fr.) Leo Cron, Basel
4. Preis (3000 Fr.) Schär & Steiner, Thun
5. Preis (2750 Fr.) Hans Eggstein, Luzern
1. Ankauf (2500 Fr.) Naef u. Studer u. Studer, Zürich
2. Ankauf (500 Fr.) Markus Schweizer, Thun

Das Preisgericht beantragt, die Verfasser der mit dem 1., 2. und 3. Preis ausgezeichneten Projekte sowie des erstangekauften Entwurfes zu einer Neubearbeitung einzuladen (Entschädigung 2000 Fr.). Dabei sind die Bemerkungen des Preisgerichtes zu beachten. Die Projektausstellung im Rathaus Thun dauert noch bis und mit 13. Nov. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag 9.30 h bis 12 h, 14 h bis 18 h; werktags 17.30 h bis 22 h.

Kath. Kirchengemeindezentrum in Emmenbrücke. Die Kirchengemeinde eröffnet einen Projektwettbewerb für den Neubau eines kirchlichen Zentrums «Bruder Klaus» im «Riffig», Emmenbrücke. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1965 im Kt. Luzern Wohnsitz haben oder im Kanton heimatberechtigt sind (für andere Teilnehmerverhältnisse gelten die üblichen Wettbewerbsbestimmungen). Fachrichter: August Boyer, Luzern, Ernst Giesel, Zürich, Prof. Werner Jaray, Zürich, und als Ersatz Ecuard Ladner, Wildhaus. Für 5-6 Preise stehen 18 000 Fr. und für Ankaufe 2000 Fr. zur Verfügung. Aus dem Raumprogramm: Kirche mit 650 Sitz- und 400 Stehplätzen, Chor, je einem Tabernakel- und Taufbecken, kleinerem Gottesdienstraum, Sakristei und verschiedenen Nebenräumen; Pfarreiräume: Saal (300 Plätze) mit Bühne und räumlichem Zubehör, 4 Räume für Pfarreigemeinschaften, Bibliothek, Näh- und Paramentenzimmer, Luftschutz, Heizzentrale; Sigristenwohnung mit 5 Zimmern; Pfarrhaus: 4 Amträume, Archiv, privater Wohnbezirk mit 8 Räumen der Geistlichkeit (darunter 3 Zimmergruppen) und 2 Zimmern für Angestellte, Nebenräume, 3 Wirtschaftsräume mit Nebenräumen; Umgebungsanlagen. Anforderungen: Situation und Gesamtmodell 1:500, Projektpläne 1:200, Arbeitsmodell Kirchenraum 1:100, kub. Berechnung, Erläuterungsbericht. Frist für Fragenbeantwortung bis 10. Dezember 1966, Ablieferungstermine für Projekte 28. April, für Modelle 12. Mai 1967. Bezug der Unterlagen gegen Depot von 50 Fr. (Programm separat erhältlich) bei der Verwaltung der Kath. Kirchengemeinde Emmen, Seetalstrasse 18, 6020 Emmenbrücke.

Mitteilungen aus dem SIA

Basler Ingenieur- und Architekten-Verein

Am Samstag, 12. November fährt man um 8.30 h ab Basel (Parkplatz Brüglingerstrasse gegenüber Stadion St. Jakob) nach dem Schürhof in Aesch und nachher zur Löwenburg im Lützelal. Fachkundige Führung. Mittagessen im Löwen in Lauenen, 15 h Rückfahrt nach Basel. Nachzügler melden sich bei J. Keller, Tel. (061) 33 70 70.

Beratende Ingenieurtätigkeit

Die Königliche Dänische Botschaft in Bern erkundigt sich nach Adressen von beratenden und projektierenden Ingenieurfirmen, die sich auf *Schlachthäuser* spezialisiert haben. Zweckdienliche Angaben erbittet die Schweizerische Zentrale für Handelsförderung, 8022 Zürich, Postfach, Tel. (051) 25 77 40.

Persönliches

Pierre E. Soutter, der ehemalige Generalsekretär des SIA, ist als Präsident des Schweizerischen Komitees der FEANI, als Mitglied des Direktions-Komitees der FEANI und als Präsident des Register-Komitees der FEANI zurückgetreten. Seine Nachfolger sind: Präsident des Schweizerischen Komitees der FEANI: J. C. Piquet, Mitglied des CC; Mitglied des Direktions-Komitees der FEANI: G. Wüstemann, Generalsekretär SIA; Präsident des Register-Komitees der FEANI: Ing. H. Greiveldinger, Alt-Präsident des FASFID und Generaldirektor von Kléber-Colombe; Vizepräsident des Register-Komitees der FEANI: G. Wüstemann, dem gleichzeitig das Präsidium eines Subkomitees übertragen wurde, das praktische Vorschläge für das europäische Register ausarbeiten soll.

In Anerkennung seiner Verdienste um die FEANI und besonders um deren Register-Komitee ist Kollege P. Soutter zum Ehrenmitglied des Direktions-Komitees der FEANI ernannt worden.

Mitteilungen aus dem SIA

Basler Ingenieur- und Architekten-Verein

Am Samstag, 12. November fährt man um 8.30 h ab Basel (Parkplatz Brüglingerstrasse gegenüber Stadion St. Jakob) nach dem Schürhof in Aesch und nachher zur Löwenburg im Lützelal. Fachkundige Führung. Mittagessen im Löwen in Lauenen, 15 h Rückfahrt nach Basel. Nachzügler melden sich bei J. Keller, Tel. (061) 33 70 70.

Beratende Ingenieurtätigkeit

Die Königliche Dänische Botschaft in Bern erkundigt sich nach Adressen von beratenden und projektierenden Ingenieurfirmen, die sich auf *Schlachthäuser* spezialisiert haben. Zweckdienliche Angaben erbittet die Schweizerische Zentrale für Handelsförderung, 8022 Zürich, Postfach, Tel. (051) 25 77 40.

Persönliches

Pierre E. Soutter, der ehemalige Generalsekretär des SIA, ist als Präsident des Schweizerischen Komitees der FEANI, als Mitglied des Direktions-Komitees der FEANI und als Präsident des Register-Komitees der FEANI zurückgetreten. Seine Nachfolger sind: Präsident des Schweizerischen Komitees der FEANI: J. C. Piquet, Mitglied des CC; Mitglied des Direktions-Komitees der FEANI: G. Wüstemann, Generalsekretär SIA; Präsident des Register-Komitees der FEANI: Ing. H. Greiveldinger, Alt-Präsident des FASFID und Generaldirektor von Kléber-Colombe; Vizepräsident des Register-Komitees der FEANI: G. Wüstemann, dem gleichzeitig das Präsidium eines Subkomitees übertragen wurde, das praktische Vorschläge für das europäische Register ausarbeiten soll.

In Anerkennung seiner Verdienste um die FEANI und besonders um deren Register-Komitee ist Kollege P. Soutter zum Ehrenmitglied des Direktions-Komitees der FEANI ernannt worden.

Ankündigungen

Tagung «Industrialisierter Wohnungsbau», Zürich 1966

Donnerstag, 24. November, im Kasino Zürichhorn

10.00 Eröffnung der Tagung durch J.-P. Vouga, Kantonsarchitekt, Lausanne.

10.15 «Wohnwert und Preis», Leiter: Prof. J. Schäder, Zürich. Überbauungen mit verschiedenen Entwicklungsstufen: G. Cocchi, Lausanne, A. Décoppet, Lausanne, E. Göhner, Zürich, W. Niehus, Zürich.

12.00 Mittagessen

14.00 «Planungsmethode, Bauvorbereitung», Leiter: Ed. Bourquin, Genf. Überbauung La Grabelle, Genf: E. Boget, Genf, F. Boujon, Genf, J. Hentsch, Genf. Überbauung Grüzefeld, Winterthur: E. Bernasconi, Bern, P. Leemann, Zürich. Überbauung Sternfeld, Birsfelden: M. Ritter, Basel, U. Stamm, Basel.

15.45 «Submission und Vergabung», Leiter: H. R. Suter, Basel. Überbauung La Grabelle, Genf: E. Boget, F. Boujon, J. Hentsch. Überbauung Grüzefeld, Winterthur: E. Bernasconi, P. Leemann. Überbauung Sternfeld, Birsfelden: M. Ritter, U. Stamm.

Freitag, 25. November, im Kasino Zürichhorn

9.00 «Massordnung, Normung, Typisierung», Leiter: H. Joss, Zürich. Überbauung Ancien Stand, Lausanne: G. Cocchi,